

Heute schon auf den Bauch gehört? Sprachkurs in Sachen Intuition

Thema des heurigen 6. Festival der Sinne, die Gesundheits- und Wellnessmesse für den Alternativbereich im Sportcenter MAXX, Jedlersdorferstraße 94, 1210 Wien ist das gute alte „Bauchgefühl“ oder auch Intuition genannt. Intuition gilt als die Begabung, auf Anhieb eine gute Entscheidung zu treffen ohne alle Fakten genau zu kennen.

„Jedes Jahr ein neuer Sinn!“, lautet das Motto der Veranstalterin Eva Laspas. So können BesucherInnen der Messe alle Angebote über einen der sechs Sinne kennen lernen. Heuer haben sich weit über 60 UnternehmerInnen spezielle Sinnesattraktionen unter dem Motto „Kraft der Intuition“ für Sie ausgedacht.

ANEGO – Lichtflüsse des Gesichts

Je mehr wir uns in unserer Haut wohl fühlen, desto eher erreicht uns die Stimme unserer Intuition. Eine sehr alte Kunst, die das allgemeine Wohlbefinden steigert ist „Anego“. Stirn, Augen, Wangen, Nase und Kinn werden sanft mit den Fingern in ruhigen kreisenden Bewegungen und mit angenehm leichtem Druck berührt. Dabei stimuliert der Therapeut die Meridiane (Energiebahnen) und Energiepunkte. Gesteigerter Energiefluss, sowie wunderbare, tiefe Entspannung sind das Ergebnis. Dadurch fördert man das allgemeine Wohlbefinden und das Gesicht wirkt weicher, harmonischer und jünger.

Die „Akademie für Alpenschamanismus und alternatives geistiges Heilen“, anerkannt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als Einrichtung zur Erwachsenenbildung, bietet unter der Leitung des Land-Schamanen Kurt Brückler seit mehreren Jahren Ausbildungen in Human-Energetik, Geistheilung, Schamanismus und mehr an. Beim Festival der Sinne in Wien können interessierte BesucherInnen auf Stand 25 unter anderem die alte Kunst „Anego“ kennen und fühlen lernen.

Astromedizin, alte Tradition mit neuen Aspekten

Nicht immer möchten wir uns auf reine Intuition verlassen. Manchmal braucht es mehr an Information. Die Astrologie kann dabei ein wesentlicher Aspekt sein. Seit es Menschen gibt, werden die Sterne beobachtet und Schlüsse für das Leben daraus gezogen. Viele weise Gelehrte trugen zur Weiterentwicklung der Astrologie und auch zur Bildung der Astromedizin bei. Unter anderem waren das Hippokrates, Aristoteles und Paracelsus, die das Heilwissen mit den Stand und Energien der Sterne abstimmten und ergänzten. Die Entwicklung der Astromedizin hält an, im 21. Jahrhundert setzten sich die psychosomatischen und tiefenpsychologischen Aspekte besonders durch.

Elisabeth Salzer, Astrologin aus Leidenschaft, bietet beim Festival der Sinne Wien auf Stand 11 Informationen an, was Astrologie für uns moderne Menschen tun kann und wie wir besondere Geburtskonstellationen der Sterne für unser Leben nützen können.

Tzolkin-Kalender – erstaunliches System für private- sowie Business-Intuition

Die Maya benutzten für rituelle und zivile Zwecke nebeneinander verschiedene Kalender, die auf einer Tageszählung im Zwanzigersystem beruhen unter anderem den rituellen *Tzolkin*-Kalender. Der *Tzolkin*-Kalender ist – im Unterschied zu den überaus meisten anderen historischen und heute verwendeten Kalendersystemen – weder an den Sonnen- noch an den Mondrhythmus gebunden. Zahlreiche Spekulationen gemacht worden, ob, und wenn ja, welchen – wohl astronomischen – Vorgaben dieses erstaunliche System folgt. Genau lässt es sich nicht mehr nachweisen, fest steht, dass man die Tages-, Monats- und Jahresqualitäten fühlen und nutzen kann. Daraus ergibt sich eine rege Interaktion für den Privat- sowie im Businessbereich.

KAMIRA Eveline Berger, Firma Lichtkraft, spricht in ihrem Impulsvortrag um 14 Uhr über diese alte Kunst die Zeit zu nützen. Weiters bietet sie auf Stand 33 persönliche Kurzberatungen mit dem Maya-Kalender an, eine intensive Möglichkeit, Intuition zu stärken und damit neue Lebenslust zu wecken.

Rücksprache bei: ARGE Festival der Sinne, Pressesprecherin Eva Laspas, Tel: +43 1 2807627, eva@laspas.at, www.festivaldersinne.info

Wunderschönes ansprechendes Bildmaterial von Fotografin Pia Odorizzi unter: www.festivaldersinne.info/wien/03-bilder.htm ansehen und in druckfähiger Auflösung bei der Pressesprecherin anfordern.